

Putzfrau CSU Rosenheim 2016 am Mittwoch, 10.2. im Happinger Hof

O'zapft is – hots bei eich heit scho g'hoßn – der erlösende Ausruf, wenn eine Bierbombe entschärft worn is – wirklich entschärft ist ja vorletzte Woch' eine echte Bombn drüm im Bahnhofsgelände – knapp an der Grenze der CSU-Geschäftsstelle! Jetzt frog i eich – wo waar jetzt da die Sprengkraft grösser ha? Oa Bombn noch da andern – ein Stöttner Versicherungsfall nach dem andern – Bombenstimmungen am letzten Samstag beim Sommerfest, heit mit Daniela und jetzt macht's ihr gar noch die Bombe Stadtentwicklungskonzept quasi mit einem Bombenverkehr scharf. Da kann ich nur noch den guatn, oidn Valentin titziern: Am Montag de Radfahrer, am Dienstag de Feuerwehr, am Mittwoch de Stadtbusse – olle sans so verunsichert, selbst das OVB macht aus dem Herbert einen Wolfgang. Wennd's eich net einigts, dann teilt's hoit de Bewegungen der Parteien: am Montag de CSU, am Dienstag de Grünen, am Mittwoch die SPD, am Donnerstag die FW/UP, am Freitag der Repts und am Samstag die FDP – am Sonntag bleibts dann dahoam,

damit endlich a Ruah is – Jessas, Maria und Josef – so a Gschiß – lossts an Cybulska sei Arbat macha und deats net oiwei zündln.

Ganz besonders spannend ist ja auch die Entschärfung der noch weit entfernten Wahl-Bombe die alle niedergeschlagenen Stadträte, quält und drangsaliert, nein nicht wegen der politisch-europäischen Schlecht-wetterlage, der leidigen Obergrenze, oder der künftigen Präsidentenwahl – nein, nicht deswegen, sondern, habt'es glesen, habt's es glesen? Die Rosenheimer Oberbürgermeister-Grenze: **Vier bis fünf – können es!** Vier bis fünf – ge, ge, ge – meine Gabriele is zwar net do, aber i kann' mir nicht vorstellen, dass sie des glabt. Glam muaß sie's vielleicht, aber wissen duats, dass des net stimmt. Ein Seufzen geht durch die Reihen der CSU'ler – frag ich den Herbert Borrmann, was seufzt du so – sogt er, an trockenen Weißwein – na sog i, a so, sogt er – ich bin es nicht ! Und gähnt – mia wern uns Zeit lossn! Nicht, dass ma in die Nähe einer „Lame Duck“ kommen –

eine lahme Ente – ja geht's no –
mein lieber Herr CSU- Gesangs-
verein !

Es gelte den Eindruck zu ver-
hindern, die Oberbürgermeisterin
befinde sich bereits im Vorruhe-
stand und es bestehe die Gefahr,
dass die Amtsinhaberin in den
Schatten rückt.

Ja, hot ma sowos scho ghört?
Wenn meine Gabriele einst
Altoberbürgermeisterin sein wird,
dann richt eich de de Wadln no
viere, dass ihr ausm Schatten gar
net aussakemmts.

Und das aus Altersgründen will ich
gar nicht hörn – so was sogt ma
einer Frau nicht! Allein
schon ihre neue Frisur macht sie
mehr als jung und kräftig !
Schmeichelt sie doch dem
Bundesverkehrsminister Dobrint
bei der Eröffnung der West-
tangente und grad o'ghimmelt
host'n: „Am liebsten würde ich sie
auf Händen tragen“ hots gsogt –
Also, des hätt's ja net braucht.
Diesem Mautpickerl-Patzer so um
seinen nicht vorhandenen Bart zu
gehen. Obwoi, rumtrong hätts'tn
scho kenna – bei so wenig Verkehr
konst do gefahrlos umanander
laffa. 20 Rehe ham's scho zamm-
g'fahrn – des hoaßt – jedes zweite

Auto hot an Wildunfall. Seit
Oktober ist die Erfüllung der Ab-
schusszahlen beim Oberjager Sepp
Gasteiger kein Problem mehr.

Aber die zweite starke Frau im
Kompetenzteam, Daniela – die
Jeanne d'Arc der Westtangente,
wird schon wie eine Löwin drauf
schau'n, dass die Gelder für den
Weiterbau wirklich frei wern! Gell
Daniela? Denn der Weiterbau muaß
funktioniern! Wenn auch Theorie
und Praxis da meilenweit ausanan-
der gengan. Die Rosenheimer fahrn
anders wie das staatl. Straßen
Bauamt denkt und de Kolbermoorer
san doch vorher a scho im Stau
gstandn. Der Gewerbe Bauprojekt-
könig Peter Kloos hat nun mal in
seiner Glasberg-Metropole nur
zwei Zugangsstraßen nach Rosen-
heim. Kolbermoor ist und bleibt ein
Straßendorf.

Es ist übrigens ja niemand so brav
wia de Panger – koan Muckser
hörst über die WT – koa Lärm-
schutzwandwand hams, a Auf- und
Ausfahrt woitns net und dass'd
jetzt de Wasner hl.Kreuzkirch ohne
Straß' nimmer fotografiern konst,
san's ja gwöhnt, de is ja sowieso
scho vo olle Seitn zuabaut wordn.
Mit de Südstaatler kennts'es ja
macha! Margarethe bleib stark!

Do kannt si da Pruttinger Bürgermoaster a Schei'm obaschnei'n – der stiergnackate Wasserfürst – bohrn de a Loch in den Hofstättersee, dass im Grundwasser jetzt a Moorverschmutzung ham – mia woitn ja bloß a Notversorgung, aber jetzt brauch ma de Brüah a nimmer.

Immer dieser Ärger mit de Nachbargemeinden. Unser anerkannter Umweltdoktor, Wolfgang Bergmüller raft sich die wenigen Haar noch aus mit der Schließung der Problemmüllstelle in Waldering, ois wie wenn er ois Blasmusikfan und Don Quichote gegen die Schließung des ORF-Fernsehkannals net scho gnuam am Hois hätt'. Das ORF-Fernsehen ist wichtiger denn je – allmählich müass ma aufpassen, dass de Ösi-Witze net plötzlich auf uns umkopiert wern!

Schalte die ZiB ein – do konnst wos lerna.

Ma müssat einfach demonstrieren – aber net wie de Rechten – melden de jeden Samstag eine Demo bis 2017 an und kemman net.

Da war die unangemeldete Gegendemonstration mit unserer

Daniela und dem Klaus (dieses Mal als Jeanne d'Arc und ihrem hlg. Michael mit dem Flammenschwert) selbst als überparteiliche Veranstaltung nix wert – do ploign se si und de andern san gar net do. Und jetzt werns gar nimmer kemma, weils an Boateng aus der Nachbarschaft vertei'm müassn.

Da sagt sich der Schorsch Kaffl – i bleib liaber bei meinen Leisten – bin ich Trachtler bin ich König, der Reservist, der lockt mich wenig... Und auch als Trachtler bin ich gegen die Verschuldung im HH. Und stimmt doch glatt als oanziger von der CSU gegen den Haushalt – eine wahre Freude für meine OB und für'n Borrmann.

Hol dir halt deine Kollegin, die Ulli Plankl – als Eventmanagerin des Panger Adventsmarkts hoit de an Haufa Geld für an guatn Zweck raus selbst wenn's a Sauweda hot. Mit einer Benefizveranstaltung mit den Weiber der kFD und allen Kaltentalerinnen wäre eine Haushaltspritze für die Stadt Rosenheim nicht ausgeschlossen. Oder sie schmiern de mit a'm neia Feierwehrauto – dann konnst dei Gegenstimme zrucknehma.

Aber keine Angst – die Innenstadt lebt! Jawoi – aber wia? Legt sich der Paul Adlmaier mit meiner Gabriele an – Sein City-Management wird als Übel und Störenfried o'gschaut. Ja woid's ihr de Obermoser mobben? Das darfst du liebe Gabi, als Frau ja scho zwoamoi nicht zulassen u. zu wos de tirolerische Managerin fähig ist, hat das guate, echte und gschmackige Streetfood-Festival bewiesen – weiß/blau Hamburger wos'd hi'gschaut host – guat dass de Rosenheimer Standlmetzger mit echte Weißwürscht ausghoifa ham.

Baustellen gab's gnuua, aber Hauptsach' die Hängepartie im Rosenheimer Norden hat ein Ende – Das Ende schaut so aus: Unversöhnlich bei Pro und contra! Man spricht von der schlechtesten Variante, einem Desaster für den Norden und einem Wahnsinn, von langen Rückstaus bis zu einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssituation in Westerndorf St. Peter und einer Entscheidung, die alle Optionen für die Zukunft offen halten, gerade für den Bau von Wohnungen – das nenn ich Demokratie! Koaner kennt se aus!

Die Verwaltung versucht mit ständigen Vorschlägen Licht ins

Dunkel zu bringen – jeden Tog hams a neie Sau durchs Dorf triem, bloß koane vom Soyer Schorsch.

Im Norden so und Süden anders – Ich sage bloß Baywa-Gelände. Koaner woäß mehr wos er eigentlich wollt' – die Freien Wähler olle dafür – Hauptsach, es schadet nicht dem Aichergelände, behauptet der ehemalige Vorsitzende und Immo-Hai Richard Wurm.

Die Grünen san auch dafür, lehnen aber alle Pläne ab und die SPD is dagegen zum Schutz von Edeka. Sie lieben Lebensmittel, aber aus is – Aldi und Edeka ham Platzverbot und das Verkehrschaos bleibt. Und de Reps san jetzt dafür, obwoi de doch ein neues Eisstadion woin. Dafür is de CSU glücklich, dass einige Landwirtschafts-Südstaatler wieder eahner Mäu hoitn. Aber alle neutralen Verkehrsgutachten san für de weieren Planungen nur zua-lassen, wenn sie garantieren, dass das verkehrsmäßig nicht darstellbar ist – bsonders weil de nogelneie oide Kaltenmühle im Weg steht ! Im Augenblick wird eh' ois einhellig genehmigt, wos mit Wohnraum zammhängt. Bestes Beispiel die Modernisierung der Platten-Hochhäuser an der Innsbruckerstraß'.

Do wern de neia Häuser vor de oidn baut, dann schaut statt auf'n Wendelstoa dem Nachbarn im 10. Stock an Suppntopf.

- das nenn ich Demokratie!

Ja, ja, des liabe Geld - 30 % Kostensteigerung durchn Brandschutz im KuKo - i hob oiwei gmoant, wenn ma da FFW a Geld für a nei's Auto gibt, dann glangt des!

Und unser Klinikum ist ja sowieso ein Fass ohne Boden - der, der des Gesamtobjekt je verstanden hot, geht und der, der kimmt - schauer-mal !

Und bei der Mangfallstraß' dean mia de Aisinger Stadträte leid - Da Lossinger hot sich seinen Kummer beim Sommerfest am Samstag scho owegschwoabt.

Die Anlieger woin's gar nimmer - und de Politiker wissen's net wia und mit wos fürn Geld - Da oanzige himmelhoch lange Brühl sorgt mit seiner Aufreißwut zwengs der Fernwärme wenigstens für eine Teilasphaltierung. Drum brauchans ein Kompetenzteam und aus dem soi dann meine neue Chefin oder mein neuer Chef kemma?

Jetzt san ma wieder bei der Rosenheimer OB-Grenze - meine Mutmaßungen:

evtl. der Andi März - fliaht noch Teheran mit da Aigner, fehlt auf koam Parteitog und is bei jedem Ministertreffen - woäß der scho, dass der Posten von de Rosenheimer aufgestellt werd?

Evtl. der Günter Wunsam? - is regional unterwegs im Bezirk und bei vui Landkreisveranstaltungen - kümmert sich aber um die Rechnungsprüfung und ist ein Schauspieler vor dem Herrn - wichtigste Voraussetzung für eine Nachfolge

Evtl. der Florian Ludwig? - mit der Frau MdB unterwegs, in der Schulleitung mit seiner Frau Direktorin beschäftigt und als Hausmann managt er bestens den familiären Haushalt - zumindest gab des Stimmen bei den Frauen!

Daniel Artmann ? - Ist ständig mim Klaus unterwegs und beschäftigt (Vielleicht wui er den beerben?) Oder er fahrt zwoagleisig - zumindest hat er eine Standleitung zur Gabriele und zum Thomas Bugl Und dann hotn da Herbert als OV eigspannt - und künftigt punktlet der jugendliche CSU-ler als solider Ehemann und künftiger Papa.

Dr. Thomas Huber – der größte ministerielle Radfahrer vor dem Herrn. Müassat allerdings seine Gangschaltung in pct. Rosenheimer Bekanntheitsgrad noch gehörig hochschoitn.

Dr. Wolfgang Bergmüller – der heimliche Nikotinsuchtler – bei ihm stand uns wahrscheinlich eine eigens von der Stadtkapelle komponierte Rosenheimer Nationalhymne ins Haus.

Oder gar der Josef Gasteiger – der kennt seine Neujahrsansprache beim Weihnachtsblösn noch da Christmettn unterm Christbaum effektivst unter d'Leit bringa.

Waar noch die **Andrea Lang!** – als Einzige weibliche Hoffnungsträgerin (aber sie hot g'heirat und hot a Kind)
Müassat hoit die FU (gell Uschi) und die CSU ins Vorzimmer an Laufstall platziern oder ihr machts aus'm Bugl-Büro a Kita!

Aber wie sogt da Bormann – mia lossn uns Zeit – zwengs da lahmen Entn –

Ham ma no oa Problem, das ein wirkliches Problem darstellt – de schwer gezeichneten Vertriebenen an unseren Grenzen – do losst se bei Gott koa Gaude macha – ma duat wos ma ko!

Und dabei mecht i erinnern an die Zeit'n, wia zu uns de Gastarbeiter kemma san – ham a net deitsch kenna – aber braucht ham'mas und wer woäß, ob ma de jetzigen net amoi dringend brauchan. Es san ja a ganz vui domois wieder in d'Hoamat zruck und diam is passiert, dass a deitsch Mädal einen Brief an ihren Entwichenen schrei'm hot müassn, so wie eine deutsche Signorina einst an ihren italienischen Gastarbeiter:

An Loenardo Mortadella, Castel Lupo (früher Wolfsburg), Via Flagranti Nro: 333
Lieber Leonardo Amoro, ich liebe dich so sehr. Weißt do noch in Kintoppo finstro, ti schmusio beno, oh wohlemio. E danno wir gondolare in Maserati komfortable in la notte finstro via la strada. Du haldo in Waldo. Ich dachte, occuli holzi, attenzione – jedoch ich machte occuli fermato, do hast mich tutti frutti occupato – da war mir alles bocaccio egal. Neuno Monati sind passati, nun habemus Bambino ohne Papam. Do Riesen

Rossini - Vati haute mir
Quadratilschi um die Ohri, ich
muss arbeitari in Fabrico Metalli in
Accordo, denn tutti Moneto sind
futschicato. Oh, Leonardo, da
vinsch ich mir, do kommst returi zu
mio, denn ich habe ka ruh so!
Milli batschi con amore, deine Ella e
Bambino.

